

Die Preisträger des Awards „Rheinland Genial“ aus Solingen in ausführlicher Darstellung

(veröffentlicht in einer Pressemitteilung von SolingenBusiness am 21. Juni 2021)

Gehring GmbH

Die Klingenstadt Solingen ist durch die anhaltend hohe Qualität der hier hergestellten Schneidwaren als Weltmarke bekannt geworden. Schärfe, Langlebigkeit und beste Materialien stehen für hochwertige Messer aus Solingen. Die traditionellen Schliffbilder der Oberflächen von Klingen haben sich bis jetzt lediglich in Rauigkeitsstufen unterschieden und wurden als Blauschliff bekannt. Um die guten, traditionellen Stähle noch interessanter zu gestalten, hat Geschäftsführer Volker Gehring neue Klingendesigns für die junge Trend-Küche mit einem zeitgemäßen Design entworfen. Die geprägten Strukturklingen, die in den Designs Gras, Food und Smiley angeboten werden, bieten hervorragende Eigenschaften. Das Prägen der außergewöhnlichen Strukturen verleiht der Klinge eine hohe Festigkeit und führt zu einer Oberflächenreduzierung, die eine geringere Haftung des Schneidgutes zur Folge hat. Durch die besseren Gleiteigenschaften und den Antihaft-Effekt der Klinge wird eine Beschichtung mit Lacken oder galvanischen Prozessen nicht mehr benötigt. Auch der Prägeprozess in das Muttermaterial hat den Vorteil, dass geringere Materialstärken zum Einsatz kommen können ohne Einbußen von Festigkeiten zu erhalten. Bei der Weiterverarbeitung werden so kleinere Flächen geschliffen, was den Einsatz von weniger Schleifmittel zur Folge hat und dadurch zu weniger Abfall in der Produktion führt. Das Produkt schont somit Ressourcen und ist damit nachhaltiger, was immer mehr in den Fokus der Verbraucher rückt. Die Designs können in verschiedenen Klingenformen und Klingenstählen produziert und mit unterschiedlichen Griff-Variationen wie verschiedene Hölzer, Edelstahl oder Kunststoff kombiniert werden. Ausgezeichnet wurde Gehring auch mit dem "ICONIC AWARDS 2021 - Innovative Interior Selection".

Sedulat GmbH

In einem zirkulären Wirtschaftskreislauf verbleiben die eingesetzten Stoffe über den Lebenszyklus von Waren hinaus in einem Stoffkreislauf. Abfälle, Emissionen, dissipative Verluste und damit auch die Entnahme von Rohstoffen aus der Umwelt sollen dabei soweit wie möglich verringert werden. Mit DishCircle erfüllt die Sedullat GmbH, seit mehr als 40 Jahren Partner im Bereich Non-Food für die Gastronomie, das in fast allen Punkten. Das Ausgangsmaterial ist von sehr hoher Güte und daher kann es ohne Bedenken nach seinem Lebenszyklus wieder granulieren und dem Produktionsprozess in einem gewissen Verhältnis erneut zugeführt werden. Von der Herstellung der Mehrwegverpackungen in Solingen bis zum Wiederverwerten der Behälter, nach mehr als 500 Spülgängen, in neue DishCircle Mehrwegverpackungen ist das Pfandsystem maximal nachhaltig konzipiert. Der Sedullat GmbH ist es wichtig, dass nicht nur das Pfandsystem, sondern auch der Herstellungsprozess und die Wiederverwertung nachhaltig gestaltet sind, um so ressourcenschonend wie möglich zu sein. Deswegen ist bei DishCircle alles aus einer Hand: Produktion in Solingen mit schadstofffreiem PPC-Material (frei von BPA) von hoher Qualität. Daher sind alle Behälter und Deckel zum Beispiel für die Mikrowelle geeignet. Die Behälter können mit dem Kundenlogo bis zu 4 Farben bedruckt werden, oder alternativ kann eine Veredelung mit Kundenlogo als Relief erfolgen. Nach dem Lebenszyklus von mindestens 500 Spülgängen, oder wenn ein Mehrwegbehälter nicht mehr ansehnlich ist, wird der DishCircle Behälter zurückgenommen und im Werk in Solingen wieder zu Granulat verarbeitet. Aus dem gewonnenen Granulat werden dann wieder neue DishCircle Behälter gefertigt. 100% Made in Solingen – daher kurze Transportwege und Einsparung von Co2, Wasser, Treibhausgasen und Rohstoffen. Den Kunden der Sedullat GmbH werden auch ein Besteckset, bestehend aus Metallbesteck (Messer, Gabel und Serviette), angeboten, welches wiederverwendet werden kann.

SMART-Klima GmbH

SMART-KLIMA® ist ein innovatives und zukunftssträchtiges Sanierungs-Konzept, welches von einer Gruppe hochqualifizierter Entwickler und Handwerker entwickelt wurde. Mit einer neuen Denkweise werden kleine und große Probleme in Wohnung und Eigenheim ganzheitlich betrachtet, analysiert und verbessert. Die angestrebten Ziele entsprechen den aktuellen Wünschen und Forderungen der Verbraucher: Senkung der Energiekosten, Verbesserung der Atemluft zum Schutz der Gesundheit, Verhinderung von Viren, Bakterien und Schimmel, Werte erhalten, Berücksichtigung von Umwelt und Klimawandel.

Bisher wurden Reparaturen nach und nach, dazu einzeln und teuer ausgeführt. Das führte nicht immer zum gewünschten Erfolg, denn viele Schäden oder Störungen, innerhalb einer Wohneinheit, hängen zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Ein Beispiel: Die übergeordnete SMART-KLIMA® -Analyse ergibt, dass die Ursache für eine feuchte Wand nicht im defekten Heizsystem, sondern im maroden Mauerwerk zu finden ist. Der Heizungsmonteur ist nicht in der Lage den Zusammenhang zu erkennen und kann deshalb den Fehler nicht finden. Der SMART-KLIMA®-Experte ist hingegen darauf geschult, über den Tellerrand zu blicken. Es liegt auf der Hand, dass ein Ansprechpartner günstiger und schneller agiert als Handwerker aus mehreren Fachbereichen.

SMART-KLIMA® unterstützt die Bemühungen des Gesundheitsministeriums zur Abwehr von Corona/Covid 19-Viren, die sich in schlechter Luft lange halten können. Die Empfehlung von offizieller Stelle fordert häufiges und regelmäßiges Lüften. SMART-KLIMA® schlägt den Einsatz eines digitalen Lüftungshelfers KLIMAGRIFF® vor, um dauerhaft frische Luftzufuhr zu gewährleisten.

SMART-KLIMA® stellt sich zu 100% auf die Wünsche und Vorstellungen seiner Auftraggeber ein. Unsere Ergebnisse sind dementsprechend individuell und persönlich, doch sie werden in jedem Fall ressourcenschonend und umweltfreundlich ausgeführt.

Plastic Fischer GmbH

Die Plastikverschmutzung der Meere ist weiterhin eines der größten globalen Probleme, die es zu lösen gilt. 8 bis 12 Millionen Tonnen Plastik gelangen jedes Jahr in die Weltmeere, 80% davon über asiatische Flüsse.

Das Solinger Startup "Plastic Fischer" entstand 2019, nachdem die Gründer Georg Baunach, Karsten Hirsch und Moritz Schulz im Mekong Delta in Vietnam selbst Zeugen der Verschmutzung wurden. Die Drei entschieden sich dazu, das Problem selbst anzugehen und gründeten das weltweit erste Unternehmen, welches sich systematisch zur Bekämpfung des Meeresplastiks in Flüssen konzentriert.

Der Ansatz sollte vor allem effektiv sein. Lösungen, die schnell gebaut, vielfältig und repartiert werden können. Keine Solarpaneele oder sonstiger Import von High-Tech aus Europa. Stattdessen Low-Tech, lokal hergestellt und kostengünstig. Statt Vollautomatisierung des Systems werden langfristige Jobs vor Ort geschaffen und die Bevölkerung involviert. Das hilft nicht nur der Wirtschaft, sondern schafft auch ein Bewusstsein für das Problem.

Nachdem die Gründer in Indonesien mehrere Systeme einsetzten, unter anderem im "Citarum River", einem der dreckigsten Flüsse der Welt, wurde das World Economic Forum und die Deutsche Welle auf sie aufmerksam.

Auf die darauffolgenden Anfragen aus aller Welt reagierte das Startup, welches eine GmbH ist, indem sie die Baupläne samt Bauanleitung kostenlos auf ihrer Homepage "open source" zur Verfügung stellten. Hierdurch möchten sie es jeder Organisation oder Einzelperson so leicht wie möglich machen, selbst etwas gegen die Verschmutzung der Meere zu unternehmen.

Um weiterhin Flüsse säubern zu können benötigen sie Unterstützung, da ihre Arbeit sich finanziell nicht selbst durch den Verkauf des gesammelten, aber selten recyclebaren Plastiks trägt.

Firmen können Plastic Fischer's Arbeit pro Tonne herausgefischtem und verarbeitetem Plastik finanzieren und so selbst einen Beitrag zur globalen Plastikkrise beitragen!